



BESCHLUSS

VOM 07. SEPTEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0166
BESCHLUSS-NR. 2023-185
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **08 ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG, ENERGIE, GASVERSORGUNG**
08.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben

BETRIFFT **Bauteilvermittlung und Kreislaufwirtschaft;
Genehmigung der Vernehmlassung zur Strategie der Kreislaufwirtschaft im Kanton
Zürich**

AUSGANGSLAGE

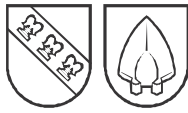
Mit über 89 Prozent Ja-Stimmen wurde am 25. September 2022 von den Stimmberechtigten im Kanton Zürich der Gegenvorschlag zur «Kreislauf-Initiative» angenommen. Mit dem neuen kantonalen Verfassungsartikel 106a erhalten Kanton und Gemeinden den Auftrag, günstige Rahmenbedingungen für den schonenden Umgang mit Rohstoffen, Materialien und Gütern sowie für die Schliessung von Stoffkreisläufen zu schaffen.

Für die Umsetzung des Verfassungsauftrags legt der Kanton mit Schreiben vom 28. Juni 2023 seinen Entwurf «Strategie zur Kreislaufwirtschaft im Kanton Zürich» vor. Er lädt die Gemeinden zur Stellungnahme bis am 15. September 2023 ein. Die Strategie soll als Richtschnur für den Kanton und die Gemeinden dienen, um den neuen Verfassungsauftrag umzusetzen.

AKTUELLER STAND UND WEITERES VORGEHEN

Die Stadt Illnau-Effretikon hat die hohe Relevanz der Kreislaufwirtschaft erkannt und tastet sich seit einiger Zeit an das Thema heran.

- Seit Anfang 2023 ist die Stadt Mitglied der Bauteilvermittlung Zürichsee-Oberland. Diese vermittelt zwischen Anbietern und Abnehmern von weiterverwendbaren Bauteilen. Bei Gesprächen mit Bauwilligen weist die Stadt auf das Angebot der Bauteilvermittlung hin.
- Der Verein Forum21 hat den Aspekt der Bauteilvermittlung im Herbst 2022 aufgenommen. Als ersten Erfolg hat das Forum21 eine Informationsveranstaltung zur Sensibilisierung für das Thema durchgeführt. Ein weiterer Anlass befindet sich in Planung. Der Fachverantwortliche Energie arbeitet in der Arbeitsgruppe mit.
- Der Bereich Immobilien (Hochbau) prüft den Einsatz wiederverwendbarer Bauteile im Projekt «Feuerwehr- und Werkgebäude Effretikon» und setzt sich mit der Thematik auch für zukünftige Sanierungen und Neubauten auseinander.



BESCHLUSS

VOM 07. SEPTEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0166

BESCHLUSS-NR. 2023-185

Der Kanton Zürich weist der Kreislaufwirtschaft das Potential zu, die Wirtschaft langfristig zu stärken, indem sie unabhängiger von Rohstoff- und Materialimporten wird und regional Arbeitsplätze schafft. Die Stadt hat erste Kompetenzen im Bereich Kreislaufwirtschaft aufgebaut, insbesondere im Bereich Bauwesen. Darum nimmt sie zum Entwurf der kantonalen Strategie Stellung. Miteinbezogen wurden die Bereiche Immobilien, Energie und Umwelt. Ebenfalls wurde die Sicht der Arbeitsgruppe des Forum21 eingeholt und berücksichtigt. Zur Beantwortung dient der Fragenkatalog des Kantons.

ERWÄGUNGEN

Ein nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien muss erreicht werden. Der Abbau von Rohstoffen und die Herstellung von Produkten benötigt den Einsatz von viel Energie und verursacht einen massgeblichen Anteil an den globalen Treibhausgasemissionen. Werden Materialien länger genutzt und wiederverwendet, bleibt die darin gespeicherte graue Energie länger erhalten.

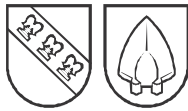
Beim Einsatz von «wiederverwendbaren Bauteilen» ist bei Immobilien insbesondere auf die erwartete Lebensdauer des Baus zu achten und zu prüfen, inwiefern die vorgesehenen Bauteile den längerfristigen Zweck erfüllen (Lebenszyklusbetrachtung). Bei der längeren Verwendung ist vor allem die Trennung der Bauteile mit verschiedenen Lebensdauern relevant.

Gemäss Strategieentwurf üben die Gemeinden Einfluss aus über die künftige Bereitstellung von Logistikinfrastruktur. Dieser Ansatz ist unzureichend, da die Gemeinden ihr knappes Bauland eher für Wohnraum oder Gewerbe nutzen wollen. Eine konsequente Kreislaufwirtschaft mit ausreichender Logistikinfrastruktur muss mindestens im kantonalen Raum geplant werden.

Die Ansätze der Strategie sind zu begrüßen. Ohne klarere Definition von Zielen und Handlungsansätzen dürfte die Strategie aber zahnlos bleiben.

FAZIT

Die Stadt hat die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft erkannt und erarbeitet sich weitere Kompetenzen in diesem Bereich. Sie wünscht sich daher eine aussagekräftigere, konkretere Strategie als diese im Entwurf vorliegt. Obwohl die Strategie gute Ansätze zeigt, ist sie zu wenig fassbar und kaum hilfreich für die Umsetzung in den Gemeinden. In der Stellungnahme wird daher die Definition von konkreten Zielen und Handlungsansätzen angeregt.



BESCHLUSS

VOM 07. SEPTEMBER 2023

GESCH.-NR. 2023-0166

BESCHLUSS-NR. 2023-185

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS HOCHBAU
BESCHLIESST:

1. Zum Entwurf der Strategie zur Kreislaufwirtschaft im Kanton Zürich wird gemäss dem Antwortformular Stellung genommen.
2. Die Abteilung Hochbau wird beauftragt, das Antwortformular an die Baudirektion des Kantons Zürich einzureichen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Hochbau, Bereich Immobilien
 - b. Abteilung Hochbau, Fachverantwortlicher Energie
 - c. Abteilung Tiefbau, Leiter Umwelt

Stadtrat Illnau-Effretikon



Marco Nuzzi
Stadtpräsident



Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 11.09.2023